

WIR BEFLÜGELN MUSIK

VEREIN
ZUR FÖRDERUNG
EVANGELISCHER KIRCHENMUSIK
IN WITZENHAUSEN
e.V.



NEWSLETTER
NR. 15 | JUNI 2025

Liebe Mitglieder des Fördervereins für Kirchenmusik in Witzenhausen!

Stellt euch vor: Es ist wieder Kultursommer in Nordhessen – und wir in Witzenhausen sind erneut mit dabei! Schon 2024 wurde unsere Liebfrauenkirche zum Konzertsaal für das mitreißende Ensemble *Wildes Holz* im Rahmen des Kultursommers.

In diesem Jahr erwartet uns ein außergewöhnliches Chor-Programm rund um das Thema Liebe.
Der Vorverkauf läuft – für einen musikalischen Sommerabend!
Weitere Infos gibt es auf Seite 3!

**Brahms
Liebesliederwalzer**

BRAHMS LIEBESLIEDERWALZER
BARTÓK: SLOWAKISCHE VOLKSLIEDER
BERNSTEIN: CHÖRE AUS „WEST SIDE STORY“

SA 14.06.2025
Witzenhausen,
Liebfrauenkirche | 19:30 Uhr

Nordhessische Kantorei, Kammerchor der Kantorei
Eschwege, Solisten: Vera Osina, Julia Reingardt,
Sören Gehrke, Ltg: KMD Susanne Voß, Christopher Weik

In Zusammenarbeit mit der
ev. Kirchengemeinde Witzenhausen
www.kultursommer-nordhessen.de

**Kultur
Sommer**
Nordhessen

In dieser Ausgabe:

Kultursommer
Nordhessen
Wir sind dabei!
Seite 1

Wir warten auf grünes
Licht
Rückblick auf besondere
Gottesdienste
Seite 2

Ausblick + Rückblick
Konzerte
Seite 3

Spendenkonto
“Förderverein Kirchenmusik“
VR-Bank Werra-Meißner e.G.
DE32 5226 0385 0008 8399 80



Warten auf grünes Licht – Orgelausschuss nutzt die Zeit

Unser Projekt zur Sanierung der Orgel befindet sich derzeit in einer Wartephase. Wir freuen uns sehr, dass die im Rahmen des Spendenmarathons gesammelten Beiträge inzwischen vom Kirchengemeindefonds verdoppelt und der Betrag bereits dem Konto unserer Kirchengemeinde gutgeschrieben wurde. Auch die großzügige Unterstützung der Sparkasse in Höhe von 20.000€ wurde schon verbucht. Der tatsächliche Beginn der Sanierungsmaßnahme hängt jetzt im Wesentlichen von zwei entscheidenden Voraussetzungen ab:

- Stellungnahme des Orgelsachverständigen zu den eingegangenen Angeboten. Diese wurde bereits mehrfach durch die Kirchengemeinde angefordert, steht jedoch seit Monaten aus.
- Finale Finanzierungszusage, insbesondere:
 - a.) die Bewilligung eines Darlehens in Höhe von 40.000€ durch die EKKW (die Zustimmung des Kirchenkreisvorstandes liegt bereits vor!)
 - b.) die Zusage der EKKW zur Beteiligung aus dem Orgelfonds in Höhe von 150.000€ (wie wir bereits im Mai 2025 berichtet haben).

Beide Punkte sind unabdingbar, um mit der Umsetzung zu beginnen. Verzögerungen führen jedoch zu steigenden Kosten, da die Preisbindung der Angebote an tarifliche Arbeitslöhne gekoppelt ist. Je länger die Entscheidungen ausbleiben, desto höher werden die Ausgaben für die Sanierung. Trotz der Wartezeit bleibt der Orgelausschuss nicht untätig: Er nutzt die Zwischenzeit aktiv zur Vorbereitung, um dann nach Vorliegen aller Zusagen unmittelbar mit der detaillierten Planung gemeinsam mit dem Orgelbauer starten zu können.



Mit einem herzlichen Empfang wurde Jonas Buja am 1. Juni 2025 in der Liebfrauenkirche willkommen geheißen. In einem fröhlichen und festlichen Gottesdienst stellten Dekan Ralph Beyer und Pfarrerin Kerstin Ortmann den 33-jährigen frisch ordinierten Pfarrer der Gemeinde vor. Wer den aktuellen Gemeindebrief schon gelesen hat, kennt bereits einige persönliche Einblicke, die Jonas Buja auch dort schon verraten hat. Die musikalische Gestaltung hatten Mitglieder der Kantorei und der NHK unter der Leitung von Christopher Weik übernommen. Außerdem bereicherte Weik gemeinsam mit Christian Heller den Gottesdienst durch tolle Darbietungen auf Bratsche und Klavier.



PERSONELLES

Stärkung ab 1.6.2025: Pfarrer Jonas Buja

... zusammen,
zwei Jahren habe ich
sonmal so einen Artikel ge-
schrieben wie diesen hier. Das
r, als ich mein Vikariat in
d Sooden-Allendorf begon-
n habe. Dass ich mir wün-
che, wie ein Bekannter aus
meiner Heimat sagen zu kön-
en, dass ich „gelernter Pas-
tor“ habe ich geschrieben.
Und jetzt ist es so weit. Ich
bin gelernter Pastor. Und ab
jetzt, also ab Juni bin ich Ihr
Pastor, also Ihr Pfarrer.
Neben dem Vikariat liegt noch
einiges anderes hinter mir.
Das Vikariat ist die zweite Be-
rufsausbildung, die ich abge-
schlossen habe. In meinem
„ersten Leben“ bin ich zur See
gefahren. Das dazu nötige
Nautik-Studium habe ich in



©Lothar Englisch

„menschliche Ressource“ auf
einem Tanker sein wollte, ha-
be ich entschieden Theologie
zu studieren. In einem Mas-
terstudiengang für Querein-
steigerinnen habe ich in nur
zweieinhalb Jahren Theolog
in Wuppertal studiert. Von
dort haben mich dann die
schöne Landschaft und das
neuartige Ausbildungskon-
zept der EKKW nach Nordhesse
gelockt. Und der Umstand
dass Hessen quasi die Mit-
tel der thüringischen Heimat
sind, hat mich zu meiner
neuen Freundin und meiner

Sehr eindrucksvoll war der Theatertagesdienst am 25. Mai 2025 in der Liebfrauenkirche Witzenhausen, in dem zweier mutiger Frauen gedacht wurde: Katharina von Bora und Sophie Scholl. Unter dem Titel „Starke Frauen der Reformation“ verbanden Schauspielerinnen Friederike von Krosigk (Wien), Musikerin Eva Gerlach-Kling (Rotenburg a. d. Fulda) und Pfarrerin Kerstin Ortmann eindrucksvoll Geschichte, Glaube und Gegenwart. Bewegende Szenen aus dem Leben der beiden Frauen – ergänzt durch Originalzitate – brachten dem Publikum nahe, wie sehr der Geist der Reformation über Jahrhunderte hinweg Mut gemacht hat. Die Flucht Katharina von Boras aus dem Kloster und

Sophie Scholls mutiger Widerstand im Dritten Reich wurden zu einem eindrucksvollen Bogen zwischen damals und heute. Begleitet von viel Musik, bewegte der Gottesdienst Herz und Verstand gleichermaßen – ein nachklingendes Erlebnis für alle, die dabei waren.

Im Rahmen des Kultursommers Nordhessen: „Liebeslieder“ – Chorwerke von Brahms, Bartók und Bernstein Sa | 14. 6. 25 | 19.30 Liebfrauenkirche Witzenhausen

Im Rahmen des Kultursommers Nordhessen laden die Nordhessische Kantorei und der Kammerchor Eschwege zu einem besonderen Konzertabend ein. Auf dem Programm stehen facettenreiche Chorwerke rund um das Thema Liebe – von der Romantik bis ins 20. Jahrhundert. Zentrales Werk sind die berühmten Liebesliederwalzer op. 52 von Johannes Brahms – ein leidenschaftlicher Zyklus für vierstimmigen Chor und Klavier zu vier Händen. Brahms selbst schrieb augenzwinkernd: „Übrigens möchte ich doch riskieren, ein Esel zu heißen, wenn unsere Liebeslieder nicht einigen Leuten Freude machen.“

Ergänzt wird das Programm durch traditionelle slowakische Volkslieder in kunstvollen Bearbeitungen von Béla Bartók sowie ausdrucksstarke Choral Selections aus Bernsteins “West Side Story”.

Es musizieren: Kammerchor Eschwege und Nordhessische Kantorei, Vera Osina und Julia Reingardt (Klavier), Sören Gehrke (Violine). Die musikalische Leitung: Susanne Voss (Eschwege) und Christopher Weik (Witzenhausen).

Eintritt: 15 Euro (ermäßigt 11 Euro).

Für das leibliche Wohl sorgt wie gewohnt der Förderverein mit einem kleinen Catering-Angebot.

Herzlich willkommen!



Wer beim jüngsten Konzert des *Göttinger Vokalensembles* dabei war, wird bestätigen: Das war kein gewöhnliches Chorkonzert – das war ein Erlebnis.

Unter der einfühlsamen und überzeugenden Leitung von Andreas Jedamzik wurde der Raum selbst zum Instrument. Mal erklangen zarte Brahms-Melodien hinter dem Publikum, mal schwebten neu arrangierte Folksongs von allen Seiten gleichzeitig durch den Saal. Der Chor wandelte durch den Raum, umkreiste das Publikum, blieb stehen, rückte näher – und schuf damit einen Surroundeffekt ganz ohne Lautsprecher oder Kabelsalat. Wer da die Augen schloss, fühlte sich beinahe selbst Teil des Chores.

Das Programm war so bunt wie abwechslungsreich: von romantischen Klassikern wie Friedrich Silcher bis zu frisch arrangierten Volksliedern mit zeitgenössischem Pfiff – teils sogar als chorische Uraufführungen. Alte Lieder in neuem Klanggewand begeisterten das Publikum und sorgten für anerkennendes

Nicken, leises Mitsummen – und an mancher Stelle sogar für Gänsehaut.

Besonderen Spaß machte das musikalische Rätsel, bei dem das Publikum nicht nur zuhören, sondern aktiv mitdenken durfte. Wer die richtige Lösung einreichte, hatte nun die Chance auf 3x2 Freikarten!

Und wir sind sicher:

Die Gewinner werden sich das nächste Konzert garantiert nicht entgehen lassen!



Witzenhausen – Wie klingt Nahe? Wie fühlt sich Musik an, wenn sie den Raum nicht füllt, sondern durchläuft? In der ehrwürdigen Liebfrauenkirche, wo mittelalterliche Mauern den Atem der Gesichter tragen, wurde am Samstagabend ein musikalisches Abenteuer entfaltet unter der Leitung von Andreas Jedamzik: ein Konzert, das die traditionellen Weisen in neue Räume führte. „Die Musik nähert an den Menschen bringen“, lautet die schillernde Vision des Göttinger Vokalensembles, die das Publikum geradezu umhüllte. Die Sänger traten von allen Seiten an die Zuhörer heran, verschwanden, tauchten wieder auf – und machten den Kirchenraum zum Resonanzkörper einer großen Klangmatrize. „Alte Volkslieder wie „Kein schöner Land“ und „Im März der Biber“ wurden so nicht bloß musikalisch neu, sondern existenziell erfahrbar gemacht. Besonders das englische

Der Raum umarmt



Ein Klangkörper, ein Atem, ein Moment: Das Göttinger Vokalensemble als lebendige Einheit zwischen Tradition und Experiment. Vom lautmalischen „Mach die Säge siege sage“ über das archaische „Amenchen von an der Schmitzleite von Klang, Bewegung und Raum auch an diesem Abend dem sakralen Stück seine eigene Klangwelt.“